



Keine Bildung ohne Medien!



Initiative „Keine Bildung ohne Medien!“

Sprecher: Prof. Dr. Horst Niesyto | Email: niesyto@ph-ludwigsburg.de | Internet: www.keine-bildung-ohne-medien.de

Pressemitteilung

Ludwigsburg, den 11.01.2011

Verbindliche Mediengrundbildung für alle Lehramtsstudierenden

Aktuell wird an den Pädagogischen Hochschulen in Baden-Württemberg ein Entwurf zur Neustrukturierung der Lehramtsstudiengänge beraten. Obwohl in der Öffentlichkeit immer wieder auf die Notwendigkeit der Förderung von Medienkompetenz in allen Bildungsbereichen hingewiesen wird, sieht der Entwurf keine verbindliche medienpädagogische Grundbildung für die künftigen Lehramtsstudierenden vor.

Die baden-württembergische Landesregierung hatte in ihrer Koalitionsvereinbarung auf die große Bedeutung der Förderung von Medienkompetenz als einer Schlüsselqualifikation in der heutigen Wissens- und Mediengesellschaft hingewiesen. Mit der aktuellen Kampagne „Kindermedienland Baden-Württemberg“ soll dies unterstrichen werden. Damit Kinder und Jugendliche an Schulen eine entsprechende Förderung erhalten, ist es notwendig, die angehenden Lehrkräfte im Bereich Medienkompetenz und Medienbildung entsprechend zu qualifizieren. Der aktuelle Entwurf zur Neustrukturierung der Lehramtsausbildung an den Pädagogischen Hochschulen enthält hierzu zwar einzelne Hinweise; es fehlen aber verbindliche Formulierungen und Maßnahmen, die eine medienpädagogische Grundbildung für alle angehenden Lehrkräfte sicherstellen.

Im Schulalltag gibt es vielerorts eine große Kluft zwischen den Medienerfahrungen von Schülern und der Bereitschaft und Fähigkeit von Lehrkräften, Medien und Medienerfahrungen zum Gegenstand von Bildungs- und Lernprozessen zu machen. Schüler sind daran interessiert, dass Medien im Schulalltag eine erheblich größere Rolle spielen. Dies zeigen Ergebnisse einer bundesweiten Onlineumfrage unter 6000 Schülern sehr deutlich. Allerdings sind 86 Prozent der befragten Schüler der Meinung, dass Lehrkräften eigene Erfahrungen mit (neuen) Medien fehlen; 74 Prozent geben an, dass bei Lehrkräften zu wenig Interesse für Medien vorhanden ist (www.keine-bildung-ohne-medien.de). Fachgremien fordern schon lange deutliche Verbesserungen in der medienpädagogischen Ausbildung von Lehrkräften. So schlug u.a. ein Expertenbericht des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) 2009 eine Mediengrundbildung für alle Lehramtsstudierenden vor.

Die baden-württembergische Landesregierung finanzierte in den vergangenen zehn Jahren mit erheblichem Aufwand zwei „Medienoffensiven“ an Schulen. Die dabei gemachten Erfahrungen aus Modellprojekten sind es wert, in nachhaltige Strukturen umgesetzt zu werden. Modellprojekte, lokale Fachberater und Medienkompetenztage sind wichtig; sie sind aber kein Ersatz für breitenwirksame Maßnahmen. Die Initiative „Keine Bildung ohne Medien!“ fordert die zuständigen Gremien auf, die bisherigen Planungen noch einmal zu überdenken. Was nicht in der Lehrerausbildung verbindlich grundgelegt wird, kann später im Lehreralltag nur bedingt durch Fort- und Weiterbildung nachgeholt werden.

Die Pressemitteilung ist frei zur redaktionellen Verwendung; bei Printausgaben: Belegexemplar erbeten.

Für inhaltliche Fragen wenden Sie sich bitte an:

Initiative „Keine Bildung ohne Medien!“

Sprecher: Prof. Dr. Horst Niesyto
c/o Pädagogische Hochschule Ludwigsburg
E-mail: niesyto@ph-ludwigsburg.de
Tel: 07141-140239 (Sekretariat)
www.keine-bildung-ohne-medien.de

Medienpädagogischer Kongress „Keine Bildung ohne Medien!“

Am 24./25. März 2011 werden auf einem bundesweiten Kongress an der TU Berlin Maßnahmen zur breitenwirksamen Förderung von Medienkompetenz und Medienbildung mit Vertretern/innen aus Bildungspolitik und Bildungsadministration beraten.

Nähere Informationen: www.keine-bildung-ohne-medien.de/

Onlineumfrage unter Schülerinnen und Schülern zum Thema „Medien in der Schule“

Die Onlineumfrage „Medien in der Schule“ wurde im Sommer 2010 auf der Plattform von *schülerVZ* durchgeführt. Nähere Informationen zur Umfrage und den Ergebnissen:

www.keine-bildung-ohne-medien.de/?page_id=585

Erstunterzeichner-Organisationen des *Medienpädagogischen Manifests* (2009): Vorstand der Kommission Medienpädagogik in der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE); Fachgruppe Medienpädagogik in der Deutschen Gesellschaft für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft (DGPuK); Vorstand der Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur (GMK); Vorstand des JFF - Jugend, Film, Fernsehen e.V. (München); Hans-Bredow-Institut für Medienforschung (Hamburg).

Förderer des Medienpädagogischen Kongresses 2011 in Berlin: Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg (LFK) und Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen (LfM).